

# Besuch der Ausstellung „Der westfälische Expressionismus“

## Der Westfälische Expressionismus

31. Oktober 2010 – 20. Februar 2011

1902, als KARL ERNST OSTHAUS in Hagen das Folkwang Museum gründet, um seine Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, hält die Moderne Einzug in Westfalen. Mit ihr entsteht der westfälische Expressionismus, der bis in die 1930er Jahre hinein zwischen ländlicher Tradition und modernem Stadtleben seinen durchaus eigenen Stil etabliert und einen wichtigen Beitrag zur deutschen Moderne leistet.

Während die gebürtigen Westfalen AUGUST MACKE und HERMANN STENNER ihren künstlerischen Wegen aus der Heimat ins Rheinland und nach Stuttgart folgen, bezieht CHRISTIAN ROHLFS, aus Schleswig-Holstein kommend, auf Einladung von OSTHAUS in Hagen sein Atelier. Soest wird mit dem Künstlerkreis um WILHELM MORGNER und EBERHARD VIEGENER zu einem Zentrum der westfälischen Moderne, das mit seinem mittelalterlichen Stadtbild viele Künstler anzieht. In Bielefeld erweist sich die 1907 gegründete Kunstgewerbeschule, obwohl vorrangig der handwerklichen Ausbildung gewidmet, bald auch als ein Motor moderner Bestrebungen in Kunst und Gestaltung. Unter dem fortschrittlichen Lehrer LUDWIG GODEWOLS wird seine Malklasse zu einem Ort modernen Kunstschaffens, an dem viele der hiesigen Künstler ihre erste Ausbildung absolvieren, darunter VICTOR TUXHORN, ERNST SAGEWKA, HEINZ LEWERENZ, HERMANN FREUDENAU und auch der junge PETER AUGUST BÖCKSTIEGEL, bevor er zum Studium nach Dresden geht.

Zwischen der »Brücke« und dem »Blauen Reiter«, zwischen den deutschen Kunstzentren Dresden, Berlin und München, in denen die Expressionisten von sich reden machen, findet die Region vom Ruhrgebiet bis zum Teutoburger Wald kaum die ihr gebührende Aufmerksamkeit, und Westfalens Moderne gerät nur selten in den Blick der Kunstwelt. Erst als die Nationalsozialisten 1933 die fortschrittlich orientierte »Vereinigung westfälischer Künstler und Kunstfreunde« verbieten, wird das Erreichte im Rückblick deutlich.



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wir laden alle Interessierten und ihre Angehörigen zu einer Führung in der Kunsthalle der Stadt Bielefeld, Artur-Ladebeck-Straße 5, ein:

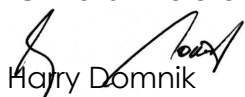
**Samstag, den 19. Februar 2011 - um 13.45 Uhr Treffen im Foyer der Kunsthalle**

Die Kosten der Führung übernimmt unsere Gewerkschaft. Der ermäßigte Eintrittspreis pro Person wird zu Beginn an der Kasse eingezahlt.

Anmeldungen unter Angabe der Personenzahl erbitten wir bis zum 14. Februar 2011 unter Telefax 0521/96438-40, Telefon 0521/96438-0 oder per Mail an [bielefeld@igmetall.de](mailto:bielefeld@igmetall.de)

Mit freundlichen Grüßen

IG Metall Bielefeld

  
Harry Domnik

Über die Theaterbesucher-Organisation **VOLKSBÜHNE** (Tel.: 0521-60585) können die beiden Aufführungen besucht werden:

- B) **„Brassed off – mit Pauken und Trompeten“** von Paul Allen / Mark Hermann. Im nordenglischen Kohlerevier grassiert das Zechensterben. Trotzalledem probt die Grubenkapelle weiter – unterstützt von den Bergarbeiterfrauen - für den großen Auftritt in der Londoner „Royal Albert Hall“. Oft hemmungslos, romantisch, verwoben mit britischem schwarzen Humor zu den Themen Arbeitslosigkeit, Stellenabbau und Strukturkrise.  
**Termine:** Montag, 21. Februar 11 (Kartenbestellung bis zum 24. Januar 2011)  
Montag, 07. März 11 (Kartenbestellung bis zum 08. Februar 2011)  
Jeweils 20 Uhr im Stadttheater. Preis pro Karte 18,- € zzgl. Porto.
- C) Melodien, Swingmusik und Steptanznummern der dreißiger Jahre im **Musical „ANYTHING GOES“** von dem berühmten Komponisten COLE PORTER. Er wurde durch viele Songs bekannt („In the still of the night“, „Begin the Beguin“, „I love Paris in the springtime / Ganz Paris träumt von der Liebe“, durch das Musical „Kiss me Kate“ und die Filmmusik zu „High Society / Die oberen Zehntausend“.  
**Termin:** Montag, 09. Mai 2011 um 20 Uhr im Stadttheater.  
Preis pro Karte: 18,- € zzgl. Porto. Kartenbestellung bis 09.04.2011.

---

A) **Anmeldung für die Führung in der Kunsthalle Bielefeld am 19.02.2011:**

Ich melde folgende Personenzahl an: .....

Vorname + Name: .....

Adresse: .....

Betrieb: ..... Private Telefon-Nr.: .....

---

B) **Anmeldung für die Theateraufführung „Brassed off“:**

Für den 21.02.11 melde ich folgende Personenzahl an: .....

Für den 07.03.11 melde ich folgende Personenzahl an: .....

Vorname + Name: .....

Adresse: .....

Betrieb: ..... Private Telefon-Nr.: .....

---

C) **Anmeldung für das Musical „ANYTHING GOES“ am 09.05.2011:**

Ich melde folgende Personenzahl an: .....

Vorname + Name: .....

Adresse: .....

Betrieb: ..... Private Telefon-Nr.: .....